



Protokoll

der 9. Pfarrgemeinderatssitzung des Pfarrgemeinderats von St. Peter/St. Willibald am

Freitag, dem 6. Juni 2008, 19.00 Uhr

Im Pfarrheim St. Willibald -öffentliche Sitzung-

TOP 1

Anwesend sind die Pfarrgemeinderatsmitglieder:

Bellinghausen, Bergmeier, Bernt, Marianne Hofmaier, Gemeindefereferentin Kraus, Labitzke, Schrade, Mantel, Pfarrer Schrollinger, Wagner und Wingel.

Ferner erschien als Vertreterin der Kirchenverwaltung von St. Peter, Frau Georgine Müller.

Herr Obermayr, Kirchenpfleger aus der Kirchenverwaltung St. Willibald, ist entschuldigt.

Die Mitglieder Grosch, Hecke, Hofmeier Mathilde, Katzenbogen, Schredl und Würtz sind entschuldigt.

Herr Dürr ist noch nicht da.

Als Gast ist heute Frau Barbara Kaus, Praktikantin in unserer Pfarrgemeinde, anwesend.
Ferner ist Herr Horst Müller in der heutigen Sitzung zu Gast.

Herr Bergmeier begrüßt die Anwesenden.

Das „Akrostichon“ zum Wort „St. Peter“, geleitet von Frau Kraus, war das geistliche Wort.

Frau Mantel möchte zur Sternwallfahrt (Mitfahrgelegenheit von St. Peter nach Mailing) etwas sagen und Herr Labitzke meldet einen Beitrag zu **TOP 6**, Sonstiges an.

Frau Müller aus der Kirchenverwaltung St. Peter erstattet kurzen Bericht.

Der Schaden durch den Wassereinbruch in der Kirche St. Peter, wird von der Versicherung der Fa Kratzer gedeckt.

TOP 2

Das Protokoll der Sitzung vom 04.04.2008 wurde genehmigt.

Um Missverständnisse auszuräumen, wird zum Protokoll angemerkt, dass die Gottesdienstregelung auch im Winter weiterhin so bleibt, wie bisher.

Um 19.28 Uhr erscheint Herr Grosch doch zur Sitzung.

Kurze Rückschau:

Fronleichnam lief trotz der kurzfristigen Änderungen wegen des Wasserschadens in der Kirche St. Peter problemlos ab. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei geholfen haben.

Herr Wagner merkt an, dass die Prozession in dieser Form (Beginn in St. Willibald) bei den Leuten sehr gut ankam. Es sollte nochmals darüber nachgedacht werden, die Prozession im jährlichen Wechsel zu gehen. Der Prozessionsweg sollte mehr durch die Siedlung und nicht den Schulweg entlang führen.

Dieser Punkt soll in der Sitzung im November unter „Fronleichnam“ nochmals aufgegriffen werden.

Beim Neuzugezogenentreffen am Sa., 12.04.08 nach der Vorabendmesse waren 4 Paare und eine Dame anwesend und wurden in der Pfarrei willkommen geheißen. Es war ein sehr unterhaltsamer und langer Abend.

(Neuer Termin für das nächste Neuzugezogenentreffen muss nach Rücksprache mit Herrn Sigi Schredl (macht Herr Bergmeier), vereinbart werden).

Um 19.35 Uhr erscheint Herr Dürr zur Sitzung.

Heuer fanden weniger Maiandachten statt als bisher. Rückmeldung gab es aus Unterhaunstadt, in St. Georg wird eine Maiandacht mehr gewünscht.

Zur Gestaltung der Maiandachten hat sich, trotz der geringeren Anzahl, nicht immer jemand oder eine Gruppe gefunden. Schön war, dass in St. Willibald mehr Leute auch aus Unterhaunstadt, zur Maiandacht waren.

Die Veröffentlichung im Donau Kurier klappt nicht immer so wie gewünscht und verwirrt die Leute. Grundsätzlich waren die Maiandachten in Ordnung und die Regelung soll so beibehalten werden.

Weitere rückblickende Anmerkungen zu Veranstaltungen, Terminen, Festen etc. gibt es nicht.

TOP 3

Die Mitglieder des PGR sind sich darüber einig, dass anlässlich der anstehenden Jubiläen „40 Jahre Kirche St. Peter,“ (1967 Kuratie St. Peter, 68/69 Kirchenbau und Grundsteinlegung, 1969 Einweihung) etwas stattfinden soll.

Die in der Sitzung vom 04.04.08 gesammelten Möglichkeiten wurden wie folgt nochmals vorgestellt:

Zum 1. Advent 2008 ein Eröffnungsgottesdienst anlässlich 40. Jubiläum der Grundsteinlegung
Christkindlmarkt themenbezogen aufbauen

Großes Jubiläumsfest

Die einzelnen Gruppen bieten Veranstaltungen über das Jahr verteilt

Pfarrfest themenbezogen hinsichtlich „40 Jahre St. Peter“

Fotoausstellung in der Kirche während des Jahres und auf Feste bezogen (Kommunion, Firmung, Ostern etc. aus 40 Jahren) Fotowand immer neu gestalten mit Fotos aus der Gemeinde, 2008 anfangen und das ganze Jahr durchziehen

Quiz: „Aus welchem Jahr stammt dieses Foto?“

Am 4. Advent 2009 ein Abschlussgottesdienst

Festgottesdienst im Dezember mit anschließendem Empfang im Pfarrheim

Bildungsveranstaltung zu diesem Thema (evtl. die biblische Bedeutung der Zahl 40)

Architektonische Kirchenführung

Festgottesdienst mit vorausgehendem Standkonzert auf dem Kirchplatz (Blaskapelle)

Einladung der Vereine mit ihren Fahnenabordnungen

Einladung an die Stadt, Diözese, Schule usw.

Einladung im Pfarrverbund und an die Nachbargemeinden

Veröffentlichung in der Presse

Klausurthema für 2008 „40 Jahre St. Peter“

19.45 Uhr Pause

20.00 Uhr Fortsetzung der Sitzung.

In Kleingruppen unterhielten wir uns darüber, welche der obigen Vorschläge und welche weiteren Ideen wir im Jubiläumsjahr umsetzen könnten.

Um 20.20 Uhr wurden folgende Wünsche an der Wand vorgestellt:

Ein „Motto“ für das ganze Jahr finden

Erstellung eines Festprogramms

Anfertigung eines Kirchenmodells (evtl. nutzbar als Sparbüchse/„Opferstock“)

Kirchenpatron Petrus betrachten, die Pfarrei bekam ihren Namen in Bezug auf die evangelische Nachbargemeinde St. Paulus, Paulusjahr, ökumenische Sache mit St. Paulus veranstalten

Festlicher Gottesdienst am 1. Advent 2008 und am 4. Advent 2009
Eröffnungsgottesdienst zur Grundsteinlegung, Hochamt, Chor, Ausstellung der Urkunde
Schlussgottesdienst zur Beendigung des Jubiläumsjahres mit Jahresrückblick, Hochamt, Chor
„40 Jahre-Thema“ feiern in der Kinderkirche, Familiengottesdiensten, Kindergartenmessen, Jugendmessen, Gospelchor einladen

„Pfarrertausch“ aus dem Dekanat, Nachbarparreien (übers Jahr verteilt)
Pfarrer aus anderen Gemeinden halten bei uns die Messe und feiern mit uns Gottesdienst

Gastchöre zu Gottesdiensten einladen

Orgelkonzert mit gutem Organisten gegen Eintritt

Chronik erstellen (ist evtl. schon vorhanden) Pressespiegel
Erstellung einer Pfarrchronik (was war wann wo)
Pfarrchronik auslegen

Bischof einladen

Andere Pfarrgemeinderäte einladen

Einladung an ehemalige Pfarrer, Gemeindeferenten(innen), Ordensleute, Mitarbeiter etc. (wobei noch nicht klar ist, was wir mit den Leuten machen, wenn sie dann kommen)

„Was sind meine Erinnerungen an St. Peter? Erinnerungen sammeln, Darstellung an der Pinwand oder durch Fotos, Austausch darüber

Bilderwand erstellen (40 Jahre St. Peter in Bildern)

St. Peter in Bildern, jeweils zeitlich erweitern

Fotowand mit privaten Fotos und Fotos der Pfarrgemeinde aus 40 Jahren (anlassgemäß Advent, Ostern, Kommunion, Firmung, Pfarrfest, Johannisfeuer usw. wie roter Faden durchs ganze Jahr wechselnd)

Namen des Fotografen und das Aufnahmejahr darunter schreiben

Foto- oder Diaschau (Wiederholung aus dem letzten Jahr)

Diaprojektion an die Außenwand der Kirche über das Jahr verteilt

Zum Patrozinium und Pfarrfest 2009, Orchestermesse, Fahnenabordnungen der Vereine, Einladung an ehemalige Pfarrer, Don Bosco-Schwester, Ordensleute

Pfarrfest als Jubiläumsfest

Quiz zum Pfarrfest 2009: Jugendfotos von Leuten raten lassen, die schon lange bei uns sind

Die Zahl „40“ in Bezug zur Bibel sehen, Abend zur Bedeutung der Zahl 40 in der Bibel gestalten

Die symbolische Zahl 40

Umbauprozesse in der Gemeinde bewusst machen, Generationswechsel

40 Jahre für sich persönlich sehen

Klausurthema für den PGR 2008 „40 Jahre St. Peter“

40 + X? St. Peter im Jahr 2068, was wird dann sein? „Spinnereien“ in die Zukunft

Alle Anwesenden sind dafür, dass über das Jahr verteilt, Aktionen stattfinden sollen.

Angesichts der Fülle des Gewünschten herrscht etwas Ratlosigkeit, wie man die Sache angehen soll. Klar ist, dass alle aktiven Gruppen eingebunden werden müssen (Kirchenchor, Frauenchor, Frauenkreis, Frauentreff, Senioren, Jugend, Kindergarten, Kinderkirche, KAB, andere Aktive...)

Zur Mitarbeit im **Jubiläumsausschuss** erklären sich bereit: Herr Grosch, Frau Mantel, Herr Wagner und Frau Wingel.

Unbedingt mit dabei sein soll noch Herr Katzenbogen als Vorsitzender des Festausschusses. Es wäre gut, wenn noch jemand von der Jugend, der KAB und den Senioren dazu käme.

Um 21.00 Uhr verabschieden sich Herr und Frau Müller und verlassen die Sitzung.

Es sollen Themenblöcke (z.B. Gottesdienst, Öffentlichkeitsarbeit, Fotos etc.) gebildet werden, bei denen man mitarbeiten kann. Die Projekte müssen definiert werden.

Der Jubiläumsausschuss vereinbart einen Termin für ein erstes Treffen.

TOP 4

Der Klausurtag am Samstag, 20.09.08 auf dem Canisiushof muss vorbereitet werden.

Das Thema lautet im allseitigen Einverständnis, wie in der Sammlung im Protokoll vom 04.04.08: „40 Jahre St. Peter.“

Die Klausur ist Auftakt und Teil des Jubiläumsjahrs.

Möglich wäre ein Rückblick auf die vergangenen 40 Jahre, St. Peter wohin?, die Suche nach einem Leitbild, die Suche nach geistlichen Inhalten.

Im **Klausurvorbereitungsteam** machen mit: Herr Bergmeier, Frau Bernt, Frau Kraus.

Ferner sollen noch Herr Schredl und Herr Hecke gefragt werden, ob sie mitarbeiten möchten.

Herr Bergmeier fragt per Mail bei den beiden an.

Mögliche Termine für das **Klausurvorbereitungstreffen** sind Donnerstag, 10. Juli 08 **oder** Donnerstag, 17. Juli 08, beide Male 20.00 Uhr.

Herr Pfarrer erklärt zur **Sternwallfahrt** am Fr., 13. Juni 2008, dass die Leute aus Etting zusammen mit denen von St. Peter um 18.00 Uhr von St. Peter aus losgehen. Während des Weges sind 2 Stationen. In Feldkirchen ist um 19.00 Uhr Statio draußen, um 19.30 Uhr ist in Mailing Messe in der Kirche mit anschließender Begegnung.

Um 21.30 Uhr ist die Rückfahrt mit dem Bus.

Frau Mantel bietet einen Fahrdienst nach Mailing hinwärts an, da etliche Sachen gefahren werden müssen. Diese Möglichkeit wird in den Gottesdiensten vermeldet. Wer mitfahren möchte, soll sich im Pfarrbüro melden.

Frau Mantel bittet bis Donnerstag 12.06.08 um Bekanntgabe, wer mitfahren will.

Das Pfarrfest findet am Sonntag, 29. Juni 2008, zusammen mit dem Sommerfest des Kindergartens statt.

Es wurde aus dem Elternbeirat des Kindergartens der Wunsch geäußert, dem Pfarrfest einen anderen Namen zu geben, so dass sich auch Leute angesprochen fühlen und zum Fest kommen, die der Pfarrei nicht verbunden sind. Vorschläge waren z.B. Sommerfest, Stadtteilstfest, Gemeindefest etc.

Der PGR möchte den Namen „Pfarrfest“ ohne Gegenstimme nicht aufgeben. Er ergänzt ihn in „Pfarr- und Kindergartenfest“.

TOP 5

Frau Bellinghausen berichtet aus dem **Sachausschuss Ehe- und Familie**, dass im Januar 17 Paare im Pfarrheim ihr Ehejubiläum gefeiert haben. Die Jubelpaare waren gerne da und es wurde ein langer Abend.

Die Spielenachmittage im Januar und März wurden gut angenommen. Jetzt ist Sommerpause. Ab Herbst wird wieder gespielt. Aus den Spenden konnten schöne Spiele angeschafft werden.

Ende April fand der Familienausflug ins „Playmobilland“ statt. Ein 50-Personenbus wurde voll und die Kosten gingen auf. Die jungen Familien lernten sich kennen und stellten fest, dass man in der Pfarrgemeinde richtig Spaß haben kann. Der Ausflug war ein Erfolg.

18 Frauen waren vom „Frauenoasentag“ auf dem Canisiushof restlos begeistert. Das Thema lautete “Mit offenen Augen dem Leben begegnen“. Die Begeisterung und Freude kommt sicher auch im Artikel im nächsten Pfarrbrief zum Ausdruck.

Weitere Meldungen für Berichte aus den Sachausschüssen liegen nicht vor.

TOP 6

Herr Labitzke berichtet aus der letzten KAB-Sitzung.

Im Frühjahr gab es einen Wechsel in der KAB-Vorstandschafft, die KAB hat sich dadurch verjüngt. Es zeigt sich, dass nicht alles so bleiben muss, wie es war. So wurde beim Frühschoppen erfolgreich auf Selbstbedienung umgestellt. Dies bedeutet eine große Erleichterung für das Organisationsteam.

Die KAB möchte die Leistung des Bedienens aus dem Pfarrfest herausnehmen, muss überhaupt bedient werden oder ist es den Leuten zuzumuten, dass sie sich die Getränke selbst holen?

Die Pfarrgemeinderatsmitglieder sind sich einig, dass der Wegfall der Bedienung auf das Pfarrfest übertragen werden soll.

Es gilt also künftig für das Pfarrfest Selbstbedienung.

Älteren Gästen, und den Leuten, die sich schwertun, ihre Sachen selbst zu holen, helfen alle gerne und den Tischnachbarn bringt jeder gerne was mit.

Herr Labitzke sucht für das Pfarrfest eine(n) Kassierer(in) für die Getränke.
Herr Wagner ist dazu bereit.

Herr Labitzke schlägt vor, alle Helfer beim Pfarrfest mit gleichen T-Shirts auszustatten. Über diese Idee soll für's Pfarrfest 2009 nachgedacht werden.

Die Bewirtung nach dem Fronleichnamsumzug sollte nicht allein Sache der KAB sein. Die Leute, die vorbereiten, können nie die Prozession mitgehen. Der Pfarrgemeinderat sieht sich dazu nicht in der Lage, da die Mitglieder bei der Gestaltung der Prozession (Lektoren, Kantoren, Altargestalter, Leuchterträger, Mesnerinnen etc.) eingespannt sind.

Es wird eine Gruppe zum jährlichen Wechsel gesucht, (ca. 12 Personen).

Dieses Anliegen soll im November unter dem Punkt „Fronleichnam“ nochmals auf die Tagesordnung.

Weiter steht unter „Sonstiges“ nichts an, da nichts mehr angemeldet wurde.

Die nächste Pfarrgemeinderatssitzung (nach der Klausurtagung am 20.09.08) findet am

Freitag, 21. November 2008, 19.00 Uhr, Pfarrheim St. Willibald

statt.

Das Vorbereitungsteam für diese Sitzung (Herr Pfarrer, Frau Kraus, Herr Bergmeier, Frau Wingel und Frau Bernt) trifft sich am **Mittwoch, 12.11.08, 19.00 Uhr im Pfarrhaus St. Peter.**

Die Brezen zur Pfarrgemeinderatssitzung Fr. 21.11.08 bringt Herr Dürr mit.

Vielen Dank an Frau Marianne Hofmaier für die Brezen.

Herr Bergmeier bedankt sich für die Anwesenheit, schließt die Sitzung und wünscht noch einen schönen Abend.

Sitzungsende: 21.45 Uhr

gez.
Gertrud Bernt
Schriftföhrerin